

Bilanz zum 31. Dezember 2008

	Anhang Nr.	31.12.2007 Tsd. €	31.12.2008 Tsd. €
Aktiva			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1.364	6.347
Sachanlagen	2	4.572	4.969
Finanzanlagen	3	1.972.149	1.922.104
		1.978.085	1.933.420
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	656.077	730.560
Flüssige Mittel	5	12	150
		656.089	730.710
Rechnungsabgrenzungsposten	6	6.473	5.076
		2.640.647	2.669.206
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital*	7	217.728	217.728
Kapitalrücklagen	7	1.113.030	1.113.030
Gewinnrücklagen	7	213.207	156.469
Bilanzgewinn	8	130.977	81.648
		1.674.942	1.568.875
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9	11.122	16.221
Übrige Rückstellungen	10	24.790	26.353
		35.912	42.574
Verbindlichkeiten	11	927.120	1.055.507
Rechnungsabgrenzungsposten		2.673	2.250
		2.640.647	2.669.206

* Die Hauptversammlung vom 30. April 2008 hat eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 12.672 Tsd. € beschlossen

Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 2008

	Anhang Nr.	2007 Tsd. €	2008 Tsd. €
Beteiligungsergebnis	12	107.053	92.026
Zinsergebnis	13	-21.245	-9.628
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	293
Sonstige betriebliche Erträge	14	85.679	15.142
Personalaufwand	15	28.644	32.489
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		1.399	1.620
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	31.900	37.535
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern		109.544	26.189
Ertragsteuern	17	-1.170	1.279
Jahresüberschuss		110.714	24.910
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		20.263	56.738
Bilanzgewinn		130.977	81.648

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Celesio AG, Stuttgart, zum 31. Dezember 2008 wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. Handelsgesetzbuch (HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) in Euro (€) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gewinn- und Verlust-Rechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Jahresabschluss spiegelt die Aktivitäten einer geschäftsführenden Holding wider, weshalb die Reihenfolge der Gewinn- und Verlust-Rechnung nicht § 275 HGB entspricht.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlust-Rechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und Davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2008 werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Lagebericht der Celesio AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst; er ist im Celesio-Geschäftsbericht 2008 enthalten.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die Methoden der Bilanzierung und der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sind in den Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten angegeben. Fremdwährungen wurden entsprechend umgerechnet.

Angaben zur Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens 2008

	Immaterielle Vermögens- gegenstände Tsd. €	Sachanlagen Tsd. €	Finanz- anlagen Tsd. €	Gesamt Tsd. €
Kumulierte Anschaffungswerte Stand am 01.01.2008	9.156	8.406	1.972.149	1.989.711
Zugänge	5.850	1.150	189.403	196.403
Abgänge	0	44	128.247	128.291
Kumulierte Anschaffungswerte Stand am 31.12.2008	15.006	9.512	2.033.305	2.057.823
Kumulierte Abschreibungen Stand am 01.01.2008	7.792	3.834	0	11.626
Zugänge	867	753	111.201	112.821
Abgänge	0	44	0	44
Kumulierte Abschreibungen Stand am 31.12.2008	8.659	4.543	111.201	124.403
Restbuchwerte am 31.12.2008	6.347	4.969	1.922.104	1.933.420
Restbuchwerte am 31.12.2007	1.364	4.572	1.972.149	1.978.085

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten ausschließlich Software. Unter den Sachanlagen werden Mietereinbauten einschließlich Außenanlagen, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. Die Entwicklung der Finanzanlagen wird unter (3) Finanzanlagen dargestellt.

Angaben zur Bilanz

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Die planmäßige Abschreibung wird mit 20 % bis 33 % linear vorgenommen. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen Software-Lizenzen.

(2) Sachanlagen

Die Zugänge der Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden bei der Geschäftsausstattung mit 5 % bis 33 % linear verrechnet. Mietereinbauten werden über die Laufzeit der Mietverträge beziehungsweise steuerlich anerkannter Höchstsätze für Gebäude abgeschrieben. Die Außenanlagen werden mit 3 % bis 25 % abgeschrieben. Die Zugänge entfielen auf Büro- und Geschäftsausstattung sowie Mietereinbauten einschließlich Außenanlagen. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Nettoeinzelwert von 150,00 € (bis zum 31. Dezember 2007 410,00 €) sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Nettoeinzelwert von mehr als 150,00 € bis 1.000,00 €, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Von den jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften pauschalierend jeweils 20 % pro Jahr, für dessen Zugänge er gebildet wurde, und den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

(3) Finanzanlagen

	Anteile an verbundenen Unternehmen Tsd. €	Ausleihungen an verbundene Unternehmen Tsd. €	Sonstige Ausleihungen Tsd. €	Gesamt Tsd. €
Kumulierte Anschaffungswerte Stand am 01.01.2008	1.919.553	46.623	5.973	1.972.149
Zugänge	157.335	31.765	303	189.403
Abgänge	105.438	22.214	595	128.247
Kumulierte Anschaffungswerte Stand am 31.12.2008	1.971.450	56.174	5.681	2.033.305
Kumulierte Abschreibungen Stand am 01.01.2008	0	0	0	0
Zugänge	111.201	0	0	111.201
Abgänge	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen Stand am 31.12.2008	111.201	0	0	111.201
Restbuchwerte am 31.12.2008	1.860.249	56.174	5.681	1.922.104
Restbuchwerte am 31.12.2007	1.919.553	46.623	5.973	1.972.149

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte mit den Anschaffungskosten beziehungsweise dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der Celesio AG wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2007 Tsd. €	31.12.2008 Tsd. €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	638.544	717.019
Davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(0)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9	7.026
Davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	17.524	6.515
Davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(3.949)	(3.628)
Gesamt	656.077	730.560

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Forderungen in Fremdwährung wurden zum Kurs im Entstehungszeitpunkt beziehungsweise zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

(5) Flüssige Mittel

	31.12.2007 Tsd. €	31.12.2008 Tsd. €
Kassenbestand	12	15
Guthaben bei Kreditinstituten	0	135
Gesamt	12	150

(6) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft hauptsächlich abgegrenzte Zins- und Prämienzahlungen für Währungs- und Zinssicherungsgeschäfte.

Angaben zur Bilanz

(7) Gezeichnetes Kapital und Rücklagen

Das Grundkapital beträgt 217.728 Tsd. € und ist unverändert in 170.100.000 Stückaktien (Namensaktien ohne Nennbetrag) eingeteilt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 26. April 2007 wurde das bis zum 7. Mai 2007 genehmigte Kapital in Höhe von 43.546 Tsd. € unter Streichung von § 3 Abs. 2 der Satzung aufgehoben. Der Vorstand wurde mit Folgebeschluss der Hauptversammlung am 26. April 2007 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 25. April 2012 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 43.546 Tsd. € gegen Bareinlagen durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen. § 3 Abs. 2 der Satzung wurde diesbezüglich neu gefasst. Es besteht somit ein genehmigtes Kapital von 43.546 Tsd. € bis zum 25. April 2012.

(8) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Vorjahres von 130.977 Tsd. € wurde in voller Höhe als Dividende für das Geschäftsjahr 2007 ausgeschüttet. Aus den anderen Gewinnrücklagen wurden 56.738 Tsd. € entnommen. Zusammen mit dem Jahresüberschuss 2008 von 24.910 Tsd. € ergibt sich zum 31. Dezember 2008 ein Bilanzgewinn von 81.648 Tsd. €.

Nach dem Gewinnverwendungsvorschlag soll der gesamte Bilanzgewinn von 81.648 Tsd. € als Dividende für das Geschäftsjahr 2008 ausgeschüttet werden.

(9) Rückstellungen für Pensionen und Vorruhestandsverpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen werden unter Anwendung eines Zinsfußes von 6 % nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6a Einkommensteuergesetz und den Richttafeln 2005G von Dr. Heubeck ermittelt. Die Pensionsrückstellungen entsprechen in voller Höhe dem Teilwert.

(10) Übrige Rückstellungen

	31.12.2007 Tsd. €	31.12.2008 Tsd. €
Steuerrückstellungen	10.306	11.805
Sonstige Rückstellungen	14.484	14.548
Gesamt	24.790	26.353

Die übrigen Rückstellungen beinhalten neben den sonstigen Rückstellungen die Steuerrückstellungen. Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Soweit die zugrunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält, wurde die Rückstellung zum Barwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen enthalten Rückstellungen für latente Steuern in Höhe von 2.051 Tsd. € (2007: 3.402 Tsd. €).

Die übrigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für den Personalbereich, Risiken aus Beteiligungen, ausstehende Rechnungen, Aufsichtsratsvergütungen, Bereitstellungsprovisionen, Kosten des Geschäftsberichts, Jahresabschlusskosten sowie ausstehende Beiträge.

(11) Verbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und derivative Finanzinstrumente

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeiten	31.12.2007				31.12.2008			
	Restlaufzeit			Buchwert Tsd. €	Restlaufzeit			Buchwert Tsd. €
Bis 1 Jahr Tsd. €	1 – 5 Jahre Tsd. €	Über 5 Jahre Tsd. €	Bis 1 Jahr Tsd. €		1 – 5 Jahre Tsd. €	Über 5 Jahre Tsd. €		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.130	0	624.088	643.218	19.469	399.807	330.000	749.276
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.274	0	0	1.274	1.043	0	0	1.043
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	270.868	0	0	270.868	298.496	0	0	298.496
Sonstige Verbindlichkeiten	6.017	5.524	219	11.760	892	5.633	167	6.692
Davon aus Steuern	(696)	(0)	(0)	(696)	(426)	(0)	(0)	(426)
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1)	(0)	(0)	(1)	(84)	(0)	(0)	(84)
Gesamt	297.289	5.524	624.307	927.120	319.900	405.440	330.167	1.055.507

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden grundsätzlich zum Kurs im Entstehungszeitpunkt beziehungsweise zum höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Haftungsverhältnisse	31.12.2007 Tsd. €	31.12.2008 Tsd. €
Aus Bürgschaften, Wechseln und Scheckbürgschaften	1.813.180	1.796.143
Davon gegenüber verbundenen Unternehmen	(1.769.137)	(1.750.573)
Gesamt	1.813.180	1.796.143

Die Bürgschaftsverpflichtungen bestehen zum größten Teil gegenüber kreditgebenden Banken (davon 1.276.110 Tsd. € [2007: 1.393.722 Tsd. €] gegenüber Celesio Finance B.V., Baarn, Niederlande).

Angaben zur Bilanz

Neben den Haftungsverhältnissen bestehen in Höhe von 11.391 Tsd. € sonstige finanzielle Verpflichtungen (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 1.527 Tsd. €). Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	31.12.2007 Tsd. €	31.12.2008 Tsd. €
Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	3.258	2.951
Bestellobligo aus erteilten Investitionsaufträgen	4.147	8.440
Gesamt	7.405	11.391

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Mietverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus den zukünftigen Leasingaufwendungen für die Geschäftsfahrzeuge der Gesellschaft, für Geschäftsausstattung sowie für Beratungs- und Dienstleistungsverträge und enden innerhalb von ein bis fünf Jahren.

Derivative Finanzinstrumente	Nominalvolumen		Marktwert		Buchwert	
	31.12.2007 Tsd. €	31.12.2008 Tsd. €	31.12.2007 Tsd. €	31.12.2008 Tsd. €	31.12.2007 Tsd. €	31.12.2008 Tsd. €
Zinsinstrumente	1.550.000	1.232.424	14.228	- 18.201	2.957	2.123
Währungsinstrumente	336.134	315.820	10.070	21.385	0	0
Gesamt	1.886.134	1.548.244	24.298	3.184	2.957	2.123

Die Buchwerte der Zinsinstrumente werden in der Bilanz unter Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die derivativen Finanzinstrumente werden nach anerkannten Bewertungsmethoden bewertet.

Die derivativen Zinsinstrumente betreffen Zinsswaps (- 20.109 Tsd. €) und Zinsoptionen (1.908 Tsd. €). Bei den derivativen Währungsinstrumenten handelt es sich ausschließlich um Devisentermingeschäfte in den Währungen britische Pfund, norwegische Kronen, tschechische Kronen und dänische Kronen.

Celesio ist hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und geplanten Transaktionen unter anderem Risiken aus der Veränderung der Wechselkurse und der Zinssätze ausgesetzt. Zur Begrenzung dieser Risiken werden je nach Einschätzung des Risikos ausgewählte Sicherungsinstrumente eingesetzt.

Der Einsatz von Derivaten unterliegt konzernweit einheitlichen vom Vorstand festgelegten Richtlinien, deren Einhaltung laufend überwacht wird. Hierzu zählen die Funktionstrennung von Handel, Abwicklung und Buchung sowie die Bevollmächtigung nur weniger, qualifizierter Mitarbeiter zum Abschluss

von derivativen Finanzinstrumenten. Alle Derivate werden ausschließlich zu Sicherungszwecken und nur mit Banken erster Bonität eingegangen, das heißt, für Handels- oder andere spekulative Zwecke kommen sie nicht zum Einsatz.

Als Zinsänderungsrisiko wird das Risiko negativer Auswirkungen auf das Konzernergebnis in Folge von schwankenden Marktzinssätzen verstanden. Dabei sind fest- und variabel verzinsliche Finanzinstrumente unterschiedlich zu beurteilen. Bei festverzinslichen Finanzinstrumenten wird über die gesamte Laufzeit ein Marktzinssatz vereinbart. Das Risiko besteht darin, dass sich bei schwankendem Zinssatz der Marktwert des Finanzinstruments verändert (zinsbedingtes Kursrisiko). Der Marktwert errechnet sich aus dem Barwert der künftigen Zahlungen (Zinsen und Rückzahlungsbetrag), abgezinst mit dem zum Stichtag für die Restlaufzeit gültigen Marktzinssatz. Das zinsbedingte Kursrisiko führt dann zu einem Verlust oder Gewinn, wenn das festverzinsliche Finanzinstrument vor Ende der Laufzeit veräußert wird.

Bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird der Zinssatz zeitnah angepasst und entspricht somit annähernd dem jeweiligen Marktzinssatz. Allerdings besteht hier das Risiko, dass der kurzfristige Zinssatz schwankt und veränderte Zinszahlungen fällig werden (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko).

Zur Absicherung von Zinsrisiken wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Zinscaps und -swaps eingesetzt. Beim Zinscap wird eine Zinsobergrenze vereinbart. Beim Zinsswap wird der dem Grundgeschäft zugrunde liegende variable oder feste Zinssatz über die gesamte Laufzeit ausgetauscht. Basis für die Entscheidung über den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten bildet das Zinsänderungsrisiko basierend auf der geplanten Verschuldung. In monatlichen Abständen wird die Zinssicherungsstrategie überprüft und werden neue Zielvorgaben definiert. Dabei wird eine zinsgesicherte Position von mindestens 50 % der Planverschuldung angestrebt.

Unter Währungsrisiken werden mögliche Wertminderungen aufgrund von Wechselkursänderungen von Bilanzpositionen sowie geplanten zukünftigen Transaktionen verstanden.

Zur Absicherung von Wechselkursrisiken wurden im Geschäftsjahr 2008 Devisentermingeschäfte und Währungsswaps eingesetzt.

Der überwiegende Teil der Währungsrisiken resultiert aus der Kursentwicklung des Euro zum britischen Pfund.

Währungsrisiken werden vor allem durch so genannte Micro-Hedges gesichert. Hierbei handelt es sich um die direkte Sicherung eines Grundgeschäfts durch ein Währungsderivat, in der Regel einen Währungsswap. Darüber hinaus werden Währungsderivate eingesetzt, um erwartete Transaktionen in Fremdwährungen zu sichern. Dabei wird das Währungsderivat (oder eine Kombination aus mehreren Derivaten) gewählt, das die erwartete Eintrittswahrscheinlichkeit sowie die zeitliche Struktur der erwarteten Transaktion bestmöglich widerspiegelt.

Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(12) Beteiligungsergebnis

	2007 Tsd. €	2008 Tsd. €
Erträge aus Gewinnabführungen verbundener Unternehmen	11.825	14.958
Erträge aus Beteiligungen (verbundene Unternehmen)	99.543	207.471
Aufwendungen aus Verlustübernahme verbundener Unternehmen	-4.315	-19.202
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-111.201
Gesamt	107.053	92.026

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen die außerplanmäßige Wertberichtigung von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Belgien, den Niederlanden, Irland und Italien.

(13) Zinsergebnis

	2007 Tsd. €	2008 Tsd. €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.342	35.316
Davon aus verbundenen Unternehmen	(35.568)	(34.805)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59.587	-44.944
Davon an verbundene Unternehmen	(-21.738)	(-7.988)
Gesamt	-21.245	-9.628

(14) Sonstige betriebliche Erträge

	2007 Tsd. €	2008 Tsd. €
Konzern-Steuerumlage	9.258	6.907
Davon Körperschaftsteuer	(5.394)	(3.724)
Davon Gewerbesteuer	(3.864)	(3.183)
Übrige Erträge	76.421	8.235
Gesamt	85.679	15.142

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus erbrachten Dienstleistungen an verbundene Unternehmen und Steuerumlagen zusammen. Im Vorjahr waren ein Ertrag aus der Veräußerung einer Tochtergesellschaft und der Verkauf einer Minderheitsbeteiligung enthalten.

(15) Personalaufwand/Mitarbeiter

	2007 Tsd. €	2008 Tsd. €
Löhne und Gehälter	24.808	24.195
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.836	8.294
Davon Aufwendungen für Altersversorgung	(1.405)	(5.868)
Gesamt	28.644	32.489

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten belief sich im Jahr 2008 auf 220 (2007: 217).

(16) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2007 Tsd. €	2008 Tsd. €
Sonstige Steuern	99	111
Übrige Aufwendungen	31.801	37.424
Gesamt	31.900	37.535

In den übrigen Aufwendungen sind im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten, Kosten für Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen, IT-Kosten, Reisekosten, Personalbeschaffungskosten, Aufsichtsratsvergütungen, Abschluss- und Hauptversammlungskosten sowie sonstige Miet- und Nebenkosten enthalten.

(17) Ertragsteuern

	2007 Tsd. €	2008 Tsd. €
Ertragsteuern		
Körperschaftsteuer	24	0
Latente Steuern	- 396	- 1.351
	- 372	- 1.351
Ertragsteuern für Vorjahre		
Körperschaftsteuer Vorjahre	- 798	2.630
Gesamt	- 1.170	1.279

Die sonstigen Steuern werden unter (16) sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Abschlussprüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Celesio AG, der deutschen Tochtergesellschaften sowie des Konzernabschlusses wurde durch die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Ernst & Young Deutschland), Stuttgart, durchgeführt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr entstand für Leistungen, die von Ernst & Young Deutschland erbracht wurden, ein Aufwand von insgesamt 538 Tsd. €. Davon entfielen auf Abschlussprüfungen 421 Tsd. € sowie auf weitere Leistungen 117 Tsd. €.

Befreiung nach §§ 264 Abs. 3, 264b HGB

Die folgenden Gesellschaften sind gemäß § 264 Abs. 3 HGB von der Verpflichtung zur Offenlegung ihres Jahresabschlusses befreit: ABG Apotheken-Beratungsgesellschaft mbH, Stuttgart, Admenta Deutschland GmbH, Stuttgart, Admenta Deutschland Beteiligungs-GmbH, Stuttgart, Alliance Apotheken Management GmbH, Stuttgart, Apo Interim Personalservice GmbH, Stuttgart, GEHE Pharma Handel GmbH, Stuttgart, Inten GmbH, Stuttgart, Movianto GmbH, Stuttgart, und Movianto Deutschland GmbH, Kist.

Die GEHE Immobilien GmbH & Co. KG, Stuttgart, die GEHE Informatik Services GmbH & Co. KG, Stuttgart, und die Ancavion GmbH & Co. KG, Weiterstadt, sind gemäß §§ 264b, 264a HGB von der Verpflichtung zur Offenlegung ihres Jahresabschlusses befreit.

Mitteilungen von Aktionären

Der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, gehörten gemäß Mitteilung vom 2. April 2002 nach § 41 Abs. 2 Satz 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) am 1. April 2002 insgesamt 60 % der Stimmrechte von Celesio. Von der Franz Haniel & Cie. GmbH wird ein Konzernabschluss erstellt, in den auch die Celesio AG und ihre Tochterunternehmen einbezogen werden. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Nach Kenntnis der Celesio AG belief sich die aktuelle Beteiligungsquote der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, zum Ende des Berichtsjahres auf 55,8 % (2007: 52,9 %).

Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat haben zuletzt zum 19. Dezember 2008 die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und durch Veröffentlichung auf der Webseite www.celesio.com zugänglich gemacht.

Gesamtbezüge und Vergütungsstruktur des Vorstands

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 27. April 2006 wurde der Vorstand davon befreit, die individuellen Bezüge seiner Mitglieder anzugeben. Deshalb weist Celesio die Vorstandsvergütung als Gesamtsumme, aber aufgeteilt nach den einzelnen Vergütungsbestandteilen, aus.

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten zusammen. Die Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Vorstands der Celesio AG orientiert sich an der Größe des Unternehmens, seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage sowie an der Höhe und der Struktur der Vorstandsvergütung vergleichbarer Unternehmen. Die Struktur des Vergütungssystems sowie die Angemessenheit der Vergütungshöhen für den Vorstand überprüft der Aufsichtsrat auf Vorschlag des Personalausschusses regelmäßig. 2008 erfolgte eine Neuregelung einzelner Teile des Vergütungssystems mit Wirkung zum 1. Januar 2008. Die wesentlichen Änderungen sind in den nachfolgenden Erläuterungen dargestellt.

Erfolgsunabhängige Vergütungskomponenten

Die erfolgsunabhängigen Komponenten bestehen aus einer fixen Grundvergütung, Nebenleistungen und einem Beitrag zur Altersversorgung. Die feste Grundvergütung zahlt Celesio den Vorstandsmitgliedern monatlich als Gehalt aus. Die Nebenleistungen, die der Vorstand erhält, umfassen die Nutzung von Dienstwagen sowie Unfall-, Auslandskranken-, Rechtsschutz- und D&O-Versicherungen. Als Vergütungsbestandteil wird die Dienstwagennutzung vom einzelnen Vorstandsmitglied versteuert.

Die Vorstände erhalten eine beitragsorientierte Versorgungszusage. Jährlich wird ein Beitrag von 16 % der Summe der Grundvergütung und der Richttantieme zugeführt, die Beitragsgewährung ist an die Bestelldauer als Vorstand gebunden. Die Richttantieme entspricht einer Zielerreichung von 100 %. Für die Beiträge wird eine Mindestverzinsung gewährt. Die bisherigen Rentenzusagen wurden durch die beitragsorientierte Versorgungszusage abgelöst. Ein Anspruch auf Altersleistungen besteht ab Austritt, frühestens mit Vollendung des 60. Lebensjahres. Bei Invalidität und im Todesfall kommt das um die bis zur Vollendung des 63. Lebensjahres fehlenden Beiträge erhöhte Versorgungskonto zur Auszahlung.

Erfolgsabhängige Vergütungskomponenten

Die erfolgsabhängigen Komponenten bestehen aus einer Tantieme, die bei entsprechendem Erfolg jährlich ausbezahlt wird, und einer rollierenden Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung, derzeit als „Performance-Cash-Plan“ ausgestaltet. Die Tantieme wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2008 überarbeitet und im Wesentlichen in ihrer Bemessungsgrundlage angepasst. Sie ersetzt den Ergebnisbonus. Der Performance-Cash-Plan wurde erstmals zum 1. Januar 2008 für das Zeitfenster 2008 bis 2010 aufgelegt und ersetzt den in den vergangenen Jahren gezahlten Strategiebonus. Der zweite Performance-Cash-Plan wurde zum 1. Januar 2009 für die Jahre 2009 bis 2011 aufgelegt.

Sonstige Angaben

Als Bemessungsgrundlage der Tantieme wird das EBITDA des Celesio-Konzerns verwendet. Die Höhe der Tantieme bestimmt sich über eine prozentuale Beteiligung am erzielten EBITDA des Geschäftsjahres sowie einer zusätzlichen Auszahlung für den Fall, dass das EBITDA-Wachstum im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr eine im Vorhinein definierte Schwelle übersteigt. Die Tantieme verfügt über eine Deckelung der Auszahlungshöhe.

Der Aufsichtsrat hat das Recht, nach seinem pflichtgemäßen Ermessen bei außerordentlichen Leistungen oder Erfolgen des Vorstandsmitglieds über Sonderleistungen einschließlich einer Sondervergütung zu entscheiden; dies gilt auch im Zuge einer einvernehmlichen Vertragsaufhebung.

Die Performance-Cash-Pläne werden jeweils bei Zielerreichung nach einer Laufzeit von drei Jahren in bar ausbezahlt. Die Höhe der Barauszahlung des Planes 2008 bis 2010 hängt von dem je Vorstandsmitglied festgelegten Zielwert und der Erreichung zweier Erfolgsziele ab: der Aktienkurssteigerung im Verhältnis zu einem festgelegten Referenz-Aktienkurs und dem kumulierten Celesio-Value-Added über den entsprechenden Zeitraum. Die aktienkursbasierte Komponente wird als so genannte „cash-settled share-based payment transaction“ im Sinne des IFRS 2 klassifiziert und anhand eines optionspreistheoretischen Binominal-Modells bewertet. Der Aufwand für die erhaltenen Leistungen respektive eine Schuld zur Abgeltung dieser Leistungen wird über den erwarteten Erdienungszeitraum erfasst. Die Schuld wird zu jedem Berichtsstichtag und am Erfüllungstag neu bemessen. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam erfasst. Der Celesio-Value-Added ist eine Kennzahl, die der wertorientierten Unternehmensführung dient. Dabei wird das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit dem eingesetzten Nettovermögen ins Verhältnis gesetzt und mit dem gewichteten Gesamtkapitalkostensatz verglichen. Somit erfolgt die Vergütung für eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts. Auch die Performance-Cash-Pläne verfügen über eine Deckelung der Auszahlungshöhe.

Der Anspruch auf Auszahlung des Performance-Cash-Plans besteht nur, wenn das Arbeitsverhältnis im Performance-Zeitraum besteht. Bei Erreichen der Altersgrenze oder Austritt aus dem Vorstandsverhältnis erfolgt eine zeitanteilige Auszahlung.

Vergütungshöhen

Die Gesamtvergütung des Vorstands gemäß DRS 17 lag 2008 bei 6.286 Tsd. € (2007: 7.201 Tsd. €). Davon entfielen 2.202 Tsd. € auf die Jahresgrundvergütung inklusive Nebenleistungen (2007: 1.567 Tsd. €), 3.620 Tsd. € auf die Tantieme (zum Vergleich: 2007 wurde ein Ergebnisbonus von 4.633 Tsd. € gewährt) und 464 Tsd. € auf den Wert des Performance-Cash-Plans zum Gewährungszeitpunkt (zum Vergleich: 2007 wurde ein Strategiebonus in Höhe von 1.001 Tsd. € gewährt). Von der Tantieme waren 656 Tsd. € garantiert.

Ehemalige Vorstandsmitglieder

Die ehemaligen Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen erhielten im Berichtsjahr Bezüge von 286 Tsd. € (2007: 280 Tsd. €). Für diesen Personenkreis hat die Celesio AG in Höhe von 2.857 Tsd. € (2007: 3.740 Tsd. €) Pensionsrückstellungen gebildet.

Gesamtbezüge und Vergütungsstruktur des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 5 der Satzung der Celesio AG festgelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten danach neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste Vergütung in Höhe von jährlich 5.000 € und außerdem eine Vergütung von 800 € für jeden halben Prozentpunkt, um den die an die Aktionäre ausgeschüttete Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 4 % des dividendenberechtigten Grundkapitals übersteigt, jeweils zuzüglich der anfallenden Mehrwertsteuer. Der Vorsitzende erhält das Doppelte, der Stellvertreter das Eineinhalbfache der Vergütung der anderen Mitglieder. Jedes Mitglied eines Ausschusses – mit Ausnahme des nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Ausschusses – erhält für jede Ausschussmitgliedschaft 2.000 €, der Vorsitzende eines Ausschusses 4.000 €.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats lag im Jahr 2008 bei 794 Tsd. € (2007: 1.259 Tsd. €). Davon entfielen 68 Tsd. € (2007: 68 Tsd. €) auf feste Vergütungen für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat. Die variablen, dividendenabhängigen Vergütungen für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat betragen 702 Tsd. € (2007: 1.177 Tsd. €). Die Vergütungen für die Tätigkeit in Ausschüssen beliefen sich auf 24 Tsd. € (2007: 14 Tsd. €).

Im Geschäftsjahr 2008 hat die Celesio AG den Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern keine Kredite gewährt. Sie ging auch keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen ein.

Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands

Der Bilanzgewinn der Celesio AG beträgt 81.648.000,00 € (2007: 130.977.000,00 €).

Der Vorstand schlägt vor, den gesamten Bilanzgewinn von 81.648.000,00 € (2007: 130.977.000,00 €) als Dividende für das Geschäftsjahr 2008 auszuschütten.

Aufgrund dieses Gewinnverwendungsvorschlags entfällt auf eine Stückaktie eine Dividende von 0,48 € (2007: ordentliche Dividende von 0,77 €).

Stuttgart, 16. Februar 2009

Der Vorstand

Mitglieder des Vorstands

Besondere Mandate (nicht angabepflichtig):

Dr. Fritz Oesterle
Vorsitzender

Vorstand Franz Haniel & Cie. GmbH

Stefan Meister
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Christian Holzherr
(seit 1. Mai 2008)

Wolfgang Mähr

Dr. Felix A. Zimmermann
(bis 30. April 2008)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:

- Herba Chemosan Apotheker-AG,
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Untertürkheimer Volksbank eG, Mitglied des Aufsichtsrats

- GEHE Pharma Handel GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- OCP S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Herba Chemosan Apotheker-AG, Mitglied des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

	Ausgeübter Beruf:	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:
Dr. Eckhard Cordes Vorsitzender	Vorsitzender des Vorstands Franz Haniel & Cie. GmbH Vorsitzender des Vorstands METRO AG	– Galeria Kaufhof GmbH, Vorsitzender – Real Holding GmbH, Vorsitzender – Tertia Handelsbeteiligungsgesellschaft mbH, Vorsitzender (seit 6. Mai 2008) – TAKKT AG, stellvertretender Vorsitzender (seit 24. September 2008, davor Mitglied) – Air Berlin PLC, Non-Executive Director im Board of Directors (bis 31. März 2008) – SKF Aktiebolaget, Mitglied im Board of Directors (bis 16. April 2008)
Ihno Goldenstein Stellvertretender Vorsitzender	Mitarbeiter Warenannahme GEHE Pharma Handel GmbH	
Klaus Borowicz	Regionaler Betriebsleiter und Niederlassungsleiter GEHE Pharma Handel GmbH	
Prof. Dr. Julius Michael Curtius	Kardiologe in eigener Praxis	
Dr. Hubertus Erlen	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayer Schering Pharma AG	– Bayer Schering Pharma AG, stellvertretender Vorsitzender – Invest in Germany GmbH
Dirk-Uwe Kerrmann	Kaufmännischer Angestellter GEHE Pharma Handel GmbH	
Susan Naumann (seit 30. April 2008)	Gewerkschaftssekretärin ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	– GEHE Pharma Handel GmbH
Ulrich Neumeister	Mitarbeiter Logistik GEHE Pharma Handel GmbH	
Hanspeter Spek (seit 30. April 2008)	Mitglied des Vorstands Sanofi-aventis S.A.	– ZENTIVA N.V. – Sanofi-aventis Deutschland GmbH
Prof. Dr. Klaus Trützschler	Mitglied des Vorstands Franz Haniel & Cie. GmbH	– TAKKT AG, Vorsitzender (seit 24. September 2008), stellvertretender Vorsitzender (bis 23. September 2008) – Allianz Versicherungs-AG (bis 24. April 2008) – Bilfinger Berger AG – Verwaltungsrat der Wilh. Werhahn KG
Prof. Dr. Erich Zahn	Ordentlicher Professor (em.) der Betriebswirtschaftslehre Universität Stuttgart	– Kuratorium Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Mitglied des Kuratoriums
Regina Zimmerling (seit 30. April 2008)	Gewerkschaftssekretärin ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	
Jörg Lauenroth-Mago (bis 30. April 2008)	Landesfachbereichsleiter Handel Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	– GEHE Pharma Handel GmbH
Hans-Martin Poschmann (bis 30. April 2008)	Gewerkschaftssekretär ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	
Dr. Ihno Schneevoigt (bis 30. April 2008)	Mitglied des Vorstands i.R. Allianz Versicherungs-AG Allianz Lebensversicherungs-AG	– Korn/Ferry International Corp., Mitglied im Board of Directors – Ströer Out-of-Home Media AG

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

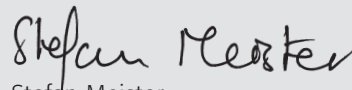
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Celesio AG, Stuttgart, vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Celesio AG, Stuttgart, so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Celesio AG, Stuttgart, im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 16. Februar 2009

Der Vorstand



Dr. Fritz Oesterle



Stefan Meister



Dr. Christian Holzherr



Wolfgang Mähr

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Celesio AG, Stuttgart, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Stuttgart, 17. Februar 2009

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Prof. Dr. Pfitzer
Wirtschaftsprüfer



Matischiok
Wirtschaftsprüfer

Celesio AG
Neckartalstraße 155
70376 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49(0)711.50 01-00 (Zentrale)
Telefax +49(0)711.50 01-12 60
service@celesio.com
www.celesio.com

